

MÜNZWETTBEWERB

**WUNDERWELT INSEKTEN –
HAINSCHWEBFLIEGE**
2. QUARTAL 2024



ERGEBNISPROTOKOLL

SEPTEMBER 2022

Impressum

Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch das
Bundesministerium der Finanzen

Koordination, Durchführung und Protokoll des Münzwettbewerbs:

Bundesverwaltungsamt
Referat VM II 2 – Münze Deutschland; Münzwettbewerbe

Leitung: Mathias Bamberg
Projektleitung: Timo Stingl

© 2022

INHALTSVERZEICHNIS**1. TEIL Ergebnisprotokoll**

TOP 1	Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichts.....	4
TOP 2	Eröffnung der Preisgerichtssitzung.....	4
TOP 3	Bericht der Vorprüfung.....	4
TOP 4	Informationsrundgang.....	4
TOP 5	Wertungsrundgänge.....	4
TOP 6	Festlegung der Rangfolge.....	4
TOP 7	Schriftliche Beurteilung der Preise.....	5
TOP 8	Empfehlung des Preisgerichts.....	7
TOP 9	Öffnen der Verfasserumschläge.....	7
TOP 10	Abschluss der Preisgerichtssitzung.....	7

2. TEIL Anhang

	Einzelberichte (aus dem Vorprüfbericht).....	8
Tarnzahl 2224	Detlef Behr, Köln.....	8
Tarnzahl 2225	Claudius Riedmiller, Stuttgart.....	8
Tarnzahl 2226	Andreas Kraft, Wanzleben/Börde.....	8
Tarnzahl 2227	Patrick Niesel, Röthenbach.....	8
Tarnzahl 2228	Olga Goloshchapova, Grasbrunn.....	9
Tarnzahl 2229	Anna Martha Napp, Maßlow.....	9
Tarnzahl 2230	Andrea Voß-Acker, Wuppertal.....	9
Tarnzahl 2231	Eva-Maria Sänger, Düsseldorf.....	9
Tarnzahl 2232	Jordi Truxa, Neuenhagen bei Berlin.....	10
Tarnzahl 2233	Daniel Engelberg, München	10
Tarnzahl 2234	Bastian Prillwitz, Berlin.....	10

1. Teil Ergebnisprotokoll der Preisgerichtssitzung

Termin: 23. September 2022
Beginn: 9:30 Uhr

Ort der Sitzung: BVA Dienstgebäude Berlin-Weißensee, DGZ-Ring 12, 13086 Berlin-
Weißensee

TOP 1 Begrüßung und Konstituierung des Preisgerichtes**TOP 2 Eröffnung der Preisgerichtssitzung**Thema **Die Hainschwebfliege** (*Episyrphus balteatus*)

Das ebenfalls sehr bekannte Insekt, das häufig von Blüten oder von gelben Oberflächen angelockt wird, kann in der Luft auf der Stelle fliegen, was es leicht unterscheidbar zu den ebenfalls schwarz-gelb-gezeichneten Wespen macht, die das nicht können und mit denen es häufig verwechselt wird. Die Ähnlichkeit ist aber gewollt, da die völlig harmlosen Fliegen so besser vor dem Fraß durch Vögel geschützt sind, die sie ebenfalls mit den stachelbewehrten Artgenossen verwechseln. Die in Deutschland vorkommenden 450 Schwebfliegenarten gehören zu einer weiteren Gruppe der Big 4 der Insekten: den Zweiflüglern. Schwebfliegen sind sogar in zweierlei Hinsicht nützlich für den Menschen: Ihre Larven sind effektive Blattlausvertilger und das erwachsene Insekt ist ein wichtiger Bestäuber. Die Hainschwebfliegen überwintern bei uns in Spalten und Ritzen, wobei ein Teil der Population sogar wie Zugvögel in den warmen Süden fliegt. Die Hainschwebfliege war Insekt des Jahres 2004 in Deutschland.

TOP 3 Bericht der Vorprüfung**TOP 4 Informationsrundgang****TOP 5 Wertungsrundgänge****TOP 6 Festlegung der Rangfolge der Bildseiten**

TOP 7 Schriftliche Beurteilung der Preise

Das Preisrichter-Gremium formuliert die Beurteilung der preisgekrönten Wettbewerbsarbeit. Anschließend werden die Beurteilungen vorgelesen, abgestimmt und in Übereinstimmung schriftlich festgelegt.

1. Preis Tarnzahl 2229

(Kolorierungsvorschlag der Künstlerin)

Die im Jahr 2024 erscheinende 5-Euro-Sammlermünze zeigt die Hainschwebfliege innerhalb der Serie „Wunderwelt Insekten“. Das Insekt wird durch Anwendung des Digitaldruckverfahrens farbig dargestellt.

Der Entwurf zeigt eine Hainschwebfliege, die sich einer Blüte nähert und im Begriff ist, auf dieser zu landen und daran zu fressen. Das Insekt ist zentral ins Münzrund gesetzt und wird in schräger Aufsicht gezeigt, was dem Motiv Plastizität und Tiefe verleiht. Der Entwurf überzeugt darüber hinaus durch die feine, sehr gelungene Modellierung des Fliegenkörpers und der umgebenden Blüten.

Die Farbigkeit ist eher zurückhaltend, aber treffend gewählt; die Darstellung der Flügel besticht besonders durch ihre gekonnte Transparenz.

Die Umschrift in einfachen, klaren Versalien gibt dem luftig schwebenden Gesamteindruck den nötigen Halt.

Randschrift:

WUNDERWELT INSEKTEN ●

2. Preis Tarnzahl 2224



(Kolorierungsvorschlag des Künstlers)

Eine Hainschwebfliege in Aufsicht bildet das zentrale Element der Gestaltung des vorliegenden Entwurfs für eine 5-Euro-Sammlermünze in der Serie „Wunderwelt Insekten“. Die klare und bis ins kleinste Detail naturnahe Darstellung bringt Betrachtenden eine Fliege näher, die sich der Möglichkeiten der Imitation einer Honigbiene zu Nutze macht. Deutlich treten Merkmale hervor, die das Insekt eindeutig als Fliege kennzeichnen. Hierzu zählen etwa die charakteristischen Augen einer männlichen Hainschwebfliege sowie das kleine zweite Flügelpaar, das sich beidseitig des Rumpfes als winziges Detail vor dem dritten Beinpaar offenbart. Die farbige Fassung der Tiergestalt verleiht der Reliefgestaltung Nachdruck. Das gekonnt dahinter gesetzte Habitat des adulten Insekts sowie die serifenlos und dezent gesetzte Umschrift runden den sehr positiven Gesamteindruck des Entwurfs ab, der überzeugend an die Seite der bereits vorliegenden Wertseite der Serie tritt.

3. Preis Tarnzahl 2227



(Kolorierungsvorschlag des Künstlers)

Der Entwurf zeigt die farbig gefasste Hainschwebfliege nahezu bildfüllend mit ausgebreiteten Flügeln. Die strenge Symmetrie der Aufsicht wird durch die Darstellung von Blüten einer Dolde belebt, auf der das Insekt zu ruhen scheint. Das Relief weist auf den Flügeln feine erhabene, am Körper dagegen vertieft geschnittene Strukturen auf, was die äußere Anatomie und die charakteristische, farbige Zeichnung des Insekts betont.

Am unteren Münzrand wird die Aufschrift von den beiden Flügellenden des Insekts gerahmt, was den ausgewogenen Charakter der Komposition stärkt.

TOP 8 Empfehlung des Preisgerichtes

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig den **1. Preis** (Tarnzahl **2229**) zur Ausführung.

TOP 9 Öffnen der Verfasserumschläge

Bildseite	Rundgang	Tarnzahl	Verfasser
	1. RG	---	---
	2. RG	2225	Claudius Riedmiller, Stuttgart
		2228	Olga Goloshchapova, Grasbrunn
		2230	Andrea Voß-Acker, Wuppertal
		2231	Eva-Maria Sängler, Düsseldorf
		2232	Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin
		2233	Daniel Engelberg, München
		2234	Bastian Prillwitz, Berlin
	1. Preis	2229	Anna Matha Napp, Maßlow
	2. Preis	2224	Detlef Behr, Köln
	3. Preis	2227	Patrick Niesel, Röthenbach

TOP 10 Abschluss der Preisgerichtssitzung

Aufgestellt: Berlin, den 23. September 2022.

Verfasser: Detlef Behr, Köln

2224



Verfasser: Claudius Riedmiller, Stuttgart

2225



Verfasser: Andreas Kraft, Wanzenleben-Börde

2226

AUSSCHLUSS



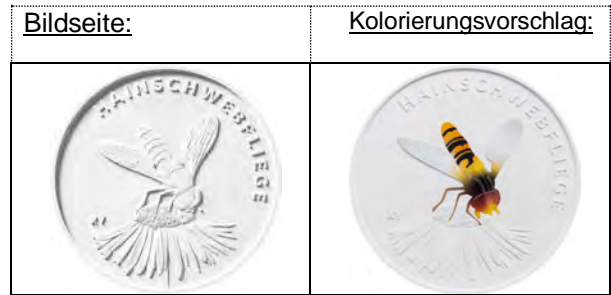
Verfasser: Patrick Niesel, Röthenbach a.d.P.

2227



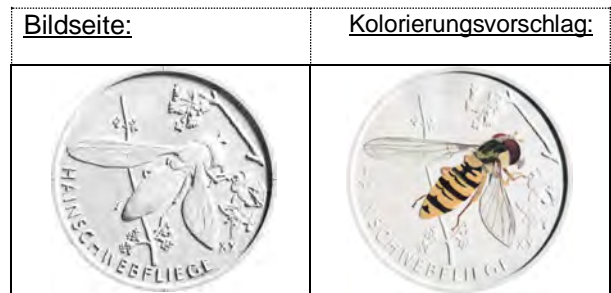
Verfasserin: Olga Goloshchapova, Grasbrunn

2228



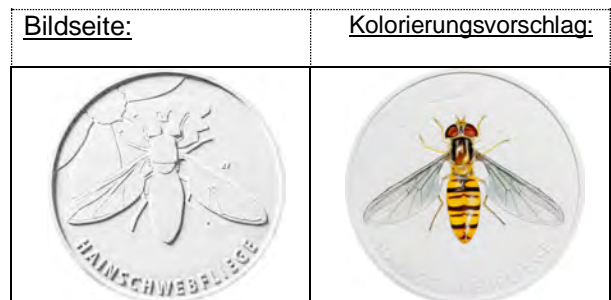
Verfasserin: Anna Martha Napp, Maßlow

2229



Verfasserin: Andrea Voß-Acker, Wuppertal

2230



Verfasserin: Eva-Maria Sänger, Düsseldorf

2231



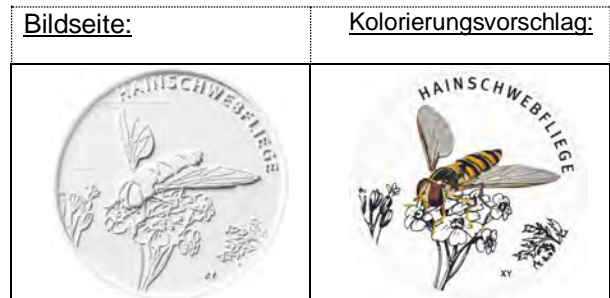
Verfasser: Jordi Truxa, Neuenhagen b. Berlin

2232



Verfasser: Daniel Engelberg, München

2233



Verfasser: Bastian Prillwitz, Berlin

2234

